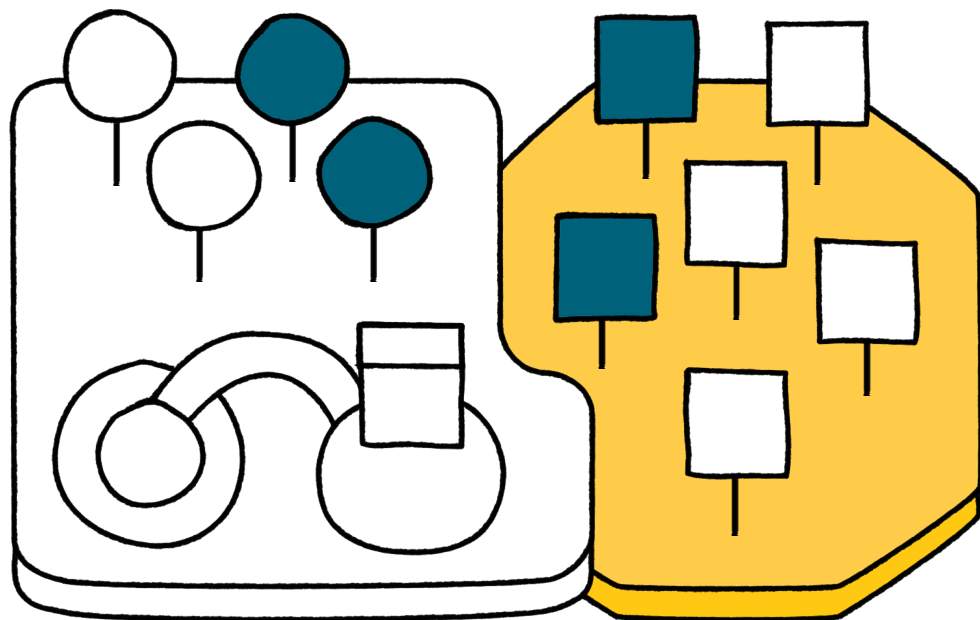


## Flyer zum Aktionsplan für eine kinder- und jugendfreundliche Entwicklung



### Zeitraum

Oktober bis November 2020

### Akteur

Politik Exekutive



Institutioneller Rahmen



### Gestalterische Qualitätskriterien

Zugänglichkeit  
Interaktionschancen



### Strukturbezogene Qualitätskriterien

Strategische Orientierung  
Zusammenarbeit

### Ausgangslage

Im Rahmen der Rezertifizierung des UNICEF-Labels «Kinderfreundliche Gemeinde» ist der neue Aktionsplan 2020 bis 2024 für eine kinder- und jugendfreundliche Entwicklung erarbeitet worden. Es bestand das Anliegen, eine möglichst breite Öffentlichkeit über die Inhalte des Aktionsplanes zu informieren. Daraus entstand die Idee, einen Infolyer über den Aktionsplan zu produzieren.

### Zielsetzung

- Die Öffentlichkeit ist über die Inhalte des Aktionsplans informiert.
- Die Wahrnehmung von Arbon als kinder- und jugendfreundliche Gemeinde wird gesteigert.

### Zielgruppe

- Eltern
- Lehrpersonen
- Mitarbeitende Kindertagesstätten
- Mitarbeitende Spielgruppen
- Interessierte Personen

### Kosten

- Grafik: 1 000 Franken
- Druck: 1 200 Franken  
(Auflage 3 500 Stk.)

### Projektverlauf

Wichtig war die Berücksichtigung allfälliger Urheberrechte bei der Benutzung bestehender Piktogramme.

### Fazit

Es hat sich gelohnt, den Flyer zu produzieren.

### Kontakt

Reto Stacher, Stadt Arbon  
Leiter Bereich Gesellschaft  
reto.stacher@arbon.ch  
Walhallastrasse 2, 9320 Arbon  
071 447 14 68  
[www.arbon.ch/unicef](http://www.arbon.ch/unicef)

# Aktionsplan 2020 – 2024

unicef  Kinder-  
freundliche  
Gemeinde  
Arbon



Treffpunkte für  
Kinder und Jugendliche



Institutionalisierte Kinder-  
und Jugendpartizipation



Mitwirkung  
Entwicklungsprozesse



Förderung nachbar-  
schaftliche Kooperation



Präventionsangebote  
und -projekte



Frühe Förderung



Vereinbarkeit  
Beruf und Familie



Freizeitinfrastruktur



Vereinslandschaft



Sicherheit im  
öffentlichen Raum



Kommunikation

## Institutionalisierte Kinder- und Jugendpartizipation

1. Flächendeckende und institutionalisierte Partizipation auf Klassen- und Schulebene
2. Institutionalisierte Partizipation auf Ebene Stadtverwaltung, die an die schulischen Partizipationsstrukturen anschliesst
3. Informationsvermittlung zu Mitwirkungsprozessen sowie Institutionalisierung einer Mitwirkungskultur



## Treffpunkte für Kinder und Jugendliche

1. Partizipative Erarbeitung und Umsetzung von Treffpunkten
2. Unkomplizierte Umsetzung von Sofortmassnahmen im Bereich Infrastruktur
3. Sinnvolle Freizeitangebote in den Frühlings- und Herbstferien



## Präventionsangebote und -projekte

Aufeinander aufbauende und den aktuellen Bedürfnissen entsprechende Präventionsinhalte schaffen sowie Synergien nutzen



## Förderung nachbar- schaftliche Kooperation

1. Verbesserung der Lebensbedingungen in den Stadtteilen/Quartieren
2. Stärkung von potentiell gefährdeten Kindern und Jugendlichen



## Mitwirkung Entwicklungsprozesse

1. Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen bei Projekten, bei denen sie zur Hauptzielgruppe zählen
2. Förderung digitaler Partizipationsmöglichkeiten und damit verbunden Erhöhung der Mitwirkung
3. Erhöhung der Kinder- und Jugendfreundlichkeit sowie Attraktivitätssteigerung der Altstadt



## Freizeitinfrastruktur

1. Punktuelle Verbesserung der Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit des Schwimm- und Strandes
2. Punktuelle Verbesserung der Kinder-, Jugend- und Familienfreundlichkeit eines Spielplatzes
3. Erhöhung der Standortattraktivität für Kinder und Jugendliche sowie bewusste Förderung privatwirtschaftlicher Initiativen
4. Erhöhung gesellschaftlicher Teilhabe und Chancengerechtigkeit



## Vereinbarkeit Beruf und Familie

1. Steigerung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie möglichst einheitliche Unterstützung der verschiedenen Anbietenden
2. Umsetzung minimaler Standards zur Steigerung der Vereinbarkeit und Teilhabe von Familien bei städtischen Angeboten



## Frühe Förderung

1. Weiterentwicklung und Festigung des Angebots «Frühe Förderung»
2. Attraktive Bildungsangebote sowie hilfreicher Austausch für alle Eltern von Kindern der Primarschulgemeinde Arbon



## Kommunikation

Erhöhung der Wahrnehmung Arbons als kinder- und jugendfreundliche Gemeinde sowie Stärkung des gemeinsamen Auftretens der involvierten Organisationen als «kinder- und jugendfreundliche Gemeinde Arbon»



## Sicherheit im öffentlichen Raum

Erhöhung der Sicherheit im öffentlichen Raum



## Vereinslandschaft

1. Vernetzung der lokalen Vereine stärken und institutionalisieren sowie Schaffung guter Rahmenbedingungen für ehrenamtlich engagierte Personen bzw. Vereine
2. Förderung der Vereinsmitgliedschaft von Kindern und Jugendlichen



Die Stadt Arbon erlangte 2016 das UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» in einem Kooperationsprojekt mit den Primarschulgemeinden Arbon, Frasnacht und Stachen sowie der Sekundarschulgemeinde Arbon. Im Aktionsplan 2020 bis 2024 ist die Stossrichtung für eine kinder- und jugendfreundliche Entwicklung festgehalten.



Für weitere Informationen  
[www.arbon.ch/unicef](http://www.arbon.ch/unicef)